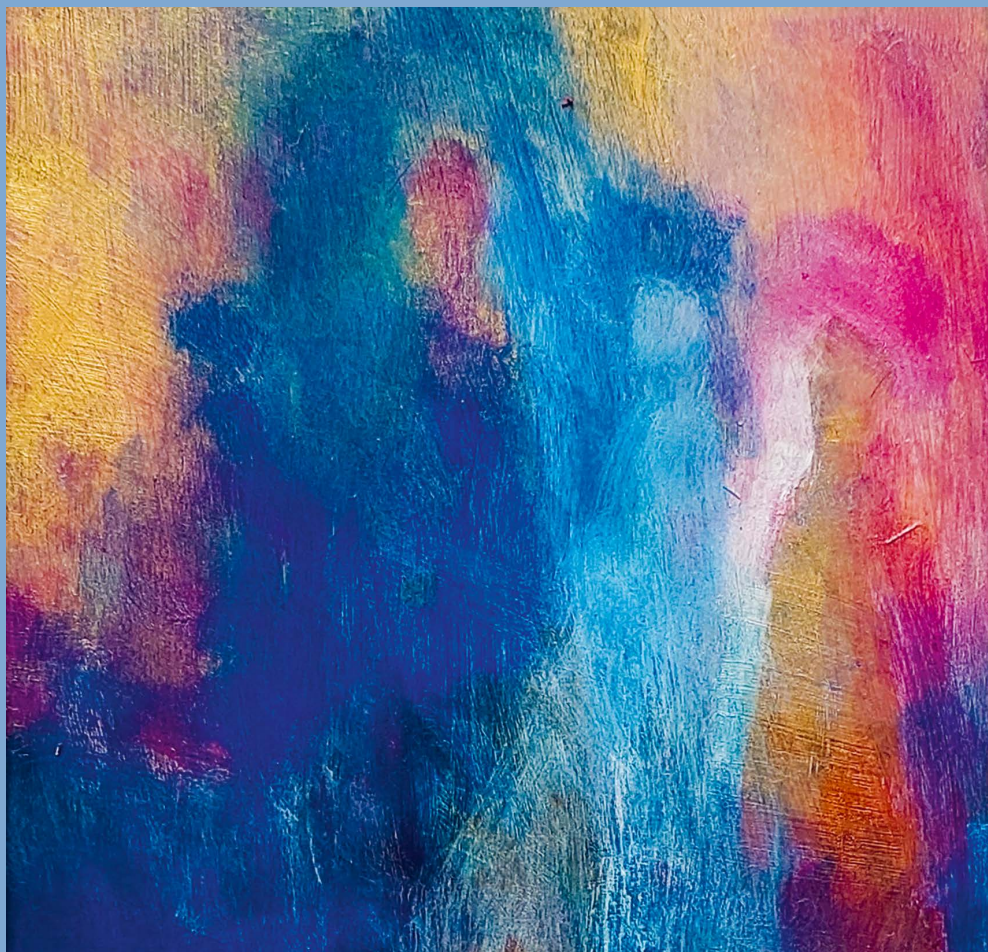




Sektion für Schöne Wissenschaften

Intensivwoche

**Reinkarnation und Karma –
Grundlagen und Übungen**

1.– 5. Juli 2026

Ariane Eichenberg, Esther Gerster, Christine Gruwez, Christiane Haid,
Michael Klemt, Wolf-Ulrich Klünker, Jörg Kraus, Mechtild Oltmann, Astrid
Oelssner, Eduardo Rincón, Carina Schmid, Jaap Sijmons, Edgar Spittler



Sektion für Schöne Wissenschaften

Intensivwoche

Reinkarnation und Karma – Grundlagen und Übungen 1.– 5. Juli 2026

Jede Menschenbegegnung fordert Geistesgegenwart. Jede Menschenbegegnung ermöglicht, Vergangenheit zu erhellen und Zukunft zu gestalten. – Wie kann ich für den gegenwärtigen Augenblick so erwachen, dass ich zukunfts offen und aus dem wachbewussten Ich den Augenblick erfasse? Wie befähige ich mich, die Begegnung als Schwellenerlebnis zu verstehen und die darin liegenden Entwicklungsaufforderungen zu erkennen und aufzugreifen? Was bedeutet es, sein Ich im Umkreis zu erleben und aus der Erkenntnis dieser Realität zu handeln? Der Glaube an Reinkarnation verbreitet sich mehr und mehr. Reinkarnation zu denken und aus dem denkenden Ich in Eigenverantwortung zu ergreifen, ermöglicht die Anthroposophie. Die von Rudolf Steiner beschriebenen Gesetzmäßigkeiten von Reinkarnation und Karma umfassen nicht nur das Einzelschicksal, sondern auch das von Gemeinschaften,

von der gesamten Menschheit, der Erde und des Kosmos. Zu diesem weiten Blick können wir durch die Karmaübungen kommen, indem wir lernen, uns von dem Alltagsmenschen zu lösen und zu einer übergeordneten Form des Erlebens zu kommen. Nicht wer ich im früheren Leben gewesen bin, steht dabei im Vordergrund. Entscheidend ist, wie ich meinen Schicksalsumkreis erkennen und die in ihm liegenden Aufgaben zur Entwicklung von Mensch, Erde und Kosmos verwirklichen kann. Hiermit sind hohe Ideale formuliert, denen wir uns in dieser Intensivwoche von verschiedenen Seiten in Vorträgen, Gesprächsgruppen und künstlerischen Übungen annähern wollen. Wir freuen uns auf die Begegnung und gemeinsame Arbeit mit Ihnen!



Christiane Haid und Ariane Eichenberg

Programm

	MITTWOCH, 1.7.	DONNERSTAG, 2.7.	FREITAG, 3.7.	SAMSTAG, 4.7.	SONNTAG, 5.7.
9.00		Der Karmagedanke als Hilfe im eigenen Schicksal Mechtild Oltmann	Karma des Berufes und der Weltbetrachtung in biographischen Skizzen Jaap Sijmons	Karma, Schuld und Erlösung: wie Vergangenes Zukunft wird Christine Gruwez	Podium der Vortragenden Résumé und Ausblick
10.45		Kaffee-Pause			
11.30		Arbeitsgruppen			Abschlussplenum
13.00		Mittagspause			
15.30		Künstlerische Übungen und Naturbetrachtungen			
17.30		Abendpause			
19.00	Reinkarnation denken Christiane Haid	Die Entwicklung von Mensch und Erde im Lichte der Karmaerkenntnis Michael Klemt	Konzert mit Werken von Franz Schubert und Franz List Hristo Kazakov, Klavier	Die Beziehung zum Engel. Karma und Hierarchienwirken Wolf-Ulrich Klünker	

Änderungen vorbehalten

ARBEITSGRUPPEN

1. **Ariane Eichenberg und Christiane Haid:** Textarbeit an dem Kapitel «Wiederverkörperung des Geistes und Schicksal» aus Rudolf Steiners *Theosophie* und Übungen aus *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* von Rudolf Steiner
2. **Michael Klemt:** Die Entwicklung von Mensch und Erde im Lichte der Karmaerkenntnis
3. **Wolf Ulrich-Klünker:** Schwellenerfahrungen: Gefühl und Doppelgänger
4. **Jörg Kraus:** Die sichtbare Seite des Karmas bei Menschen mit sog. «geistiger Behinderung»
5. **Mechtild Oltmann:** Karma ordnen
6. **Jaap Sijmons:** Biographische Gesetzmäßigkeiten und Schicksalsereignisse – dem Karma auf der Spur

ÜBUNGSFELDER

7. **Esther Gerster:** Vertieftes Erleben üben im Umgang mit Farbe, Form und Motiv
8. **Edgar Spittler:** «Jede Tat hat ihre Folgen». Übungen im künstlerisch-malerischen Tun
9. **Astrid Oelssner:** Das Gewordene: Mars. Aus der freischöpferischen Kraft des Ich: Merkur. Plastische Übungen zu den Kapitellmetamorphosen
10. **Eduardo Rincón:** Aktionsforschung: Über die Erfahrungswirklichkeit zur Erkenntnis
11. **Carina Schmid:** Eurythmie zum Tagungsthema

Biografien

Dr. Ariane Eichenberg
Studium der Deutschen Literatur und Slavistik. Mitarbeiterin an der Sektion für Schöne Wissenschaften und Deutschlehrerin an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe Stuttgart. Veröffentlichungen zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, literarische Verarbeitungen traumatischer Ereignisse. Laufendes Forschungsprojekt ist die Frage nach der Bedeutung von Literatur und Sprache im digitalen Zeitalter. Redaktion der Zeitschrift STIL. Goetheanismus in Kunst und Wissenschaft.

Esther Gerster
Nach der Ausbildung und Tätigkeit als Kindergärtnerin an der Rudolf Steiner Schule in Lugano, vierjährige Kunst-Ausbildung an der Goetheanistischen Studienstätte in Wien, Kunstunterricht an der Rudolf Steiner Schule in Oulu, Finnland, Lasieraufträge und Wandbilder, Mitarbeit an der Deckenmalerei im Großen Saal des Goetheanum, Ausbildung in Glasradierung, Malkurse, Goetheanumführungen, Ausstellungen.

Christine Gruwez
Studium der Philosophie, Altphilologie und Iranistik an der Universität Löwen. Anschließend Waldorflehrerin und Dozentin in der Lehrerbildung in Antwerpen sowie dort an der Thomas More Hochschule tätig. Zahlreiche Forschungsreisen insbesondere in den Nahen und Mittleren Osten. Forschungsschwerpunkte sind Manichäismus und die Mani-Intention Rudolf Steiners.

Dr. Christiane Haid
Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2012 Promotion: «Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens». 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019–2025 Programmleitung. 2020 mit Ariane Eichenberg Redaktion der Zeitschrift STIL. Goetheanismus in Kunst und Wissenschaft. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste. 2024 Leiterin des Kunststudienjahrs am Goetheanum.

Michael Klemt
Eurythmiestudium und Heileurythmieausbildung in Stuttgart. Heilpraktiker- und Osteopathieausbildung (BAO). 1984–1990 Eurythmie und Musiklehrer in Überlingen, 1992–1999 Heileurythmist an der Freien Georgenschule Reutlingen. Seit 1999 Praxis für Heileurythmie und Osteopathie in Reutlingen. Zahlreiche Kurse und Seminare zu den Themen Eurythmie, Heileurythmie, Anthroposophie, Anatomie und Physiologie aus anthroposophischer Sicht.

Prof. Dr. Wolf-Ulrich Klünker
Leiter der Turmalin-Stiftung (Rondeshagen bei Lübeck), Begründer der Delos-Forschungsstelle für Psychologie (Berlin). Professor für Philosophie und Erkenntnisgrundlagen der Anthroposophie an der Alanus-Hochschule, Alfter. Veröffentlicht

Biografien

lichungen zur therapeutischen Menschenkunde, zu Grundlagen der Geisteswissenschaft und zur Ich-Entwicklung in der Geistesgeschichte.

Jörg Kraus

Kaufmännische Lehre und Zivildienst. Es folgten 35 Jahre Leben in einer Wahlfamilie mit 10 sog. «geistig behinderten Menschen» im Dorfzusammenhang der Lebensgemeinschaft Sassen und Richthof. 1987 bis 1991 Ausbildung zum Sprachgestalter, 2011 bis 2014 Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Seit 2012 Teil des geschäftsführenden Vorstands der Lebensgemeinschaft.

Astrid Oelssner

Studium der Bildhauerei Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. Unterrichtstätigkeit Waldorfschule Tübingen. Dozentin am Priesterseminar Stuttgart, Edith Maryon Kunsthochschule Freiburg, Goetheanum Studium und Weiterbildung. Kunst am Bau. Ausstellungen im In- und Ausland und Kurse. Freischaffend tätig.

Mechtild Oltmann

Studium der Psychologie in Heidelberg und Freiburg/Br. Nach Abbruch einer Buchhandelslehre in Hannover, Begegnung mit der Christengemeinschaft. 1969 Priesterseminar Stuttgart, 1971 Priesterweihe. Seit 1976 in diesem Beruf in Berlin bis zum Ruhestand 2011 tätig. 1998 Lehrauftrag (Seminarkurs) über die Apokalypse und dadurch Erweiterung und Vertiefung des

Themas. Vorträge und Seminare. Hauptgebiet: Die Apokalypse und die Gegenwart.

Eduardo Rincón

Seit August 2024 Co-Leiter der Sektion für Landwirtschaft. Bachelor in Biologie und Master in Phänomenologie, angewandt auf Kunst und Wissenschaft. Mehrere Jahre in Veracruz, am Golf von Mexiko, in der tropischen Pflanzenökologie tätig. Ein Jahrzehnt betrieb er in einer mexikanischen Hochwüste Landwirtschaft. Gründungsmitglied des Vorstands der Biodynamischen Vereinigung Mexikos «Impulso Biodinámico de México AC» und von 2018 bis 2023 Gründungspräsident. Landesvertreter Mexikos bei der Gründung der Biodynamic Federation Demeter International (BFDI).

Carina Schmid

Eurythmieausbildung bei Lotte Korff, Lory Maier Smits und Elena Zuccoli. Bühnentätigkeit an der Goetheanum-Bühne und am Eurythmeum Stuttgart. Unterricht in freier Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, mit Gefangenen, an der Schauspielschule und am Priesterseminar in Stuttgart. 1977 Gründung der Eurythmie-Ausbildung Hamburg und 1984 der Hamburger Eurythmie-Bühne. 1999–2011 künstlerische Leitung der Eurythmie-Bühne am Goetheanum. Zur Zeit Gastdozentin an Ausbildungen, Regiebegleitung bei Bühnenprojekten, Freie Kurse.

Prof. Dr. Jaap Sijmons

Studium der Philosophie, Mathematik und Jura in Utrecht. Promotionen in Jura und über Rudolf Steiners Philosophie und seine Systematik der zwölf Weltanschauungen (Utrecht, 2004). 2008 auf deutsch «Phänomenologie und Idealismus. Struktur und Methode der Philosophie Rudolf Steiners», Basel 2008. Von 2014 bis 2019 Vorsitzender der Anthroposophischen Gesellschaft in den Niederlanden. Professor für Gesundheitsrecht.

Edgar Spittler

Ausbildung zum Porzellanmaler, 1982–1986 Ausbildung am Seminar für Malerei in Stuttgart. Seit 1976 freischaffender Maler. 1986–2003 Lehrer für Malen/Zeichnen und Kunstgeschichte am Seminar für Malerei. Lebt und arbeitet in Bozen/Südtirol.

Ticketpreise

- Preise inklusive 3 Mittagessen um 13.00 am 2./3./4. Juli und 4 Kaffeepausen um 10.45 am 2./3./4./5. Juli

Förderpreis	CHF 900
Normalpreis	CHF 550
Ermäßigt	CHF 450
Studierende	CHF 200

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über:

https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/studienwoche_2026